

## » Auf einen Plausch mit ... Britta Brusch-Gamm



Nele Marschner, Pressereferentin der WEMACOM Breitband GmbH, im Gespräch mit der Crivitzer Bürgermeisterin Britta Brusch-Gamm.



Crivitzer Bürgermeisterin Britta Brusch-Gamm

„  
Die Digitalisierung ist eine  
große Chance und gleichzeitig  
Grundvoraussetzung für  
ländlich geprägte Regionen  
wie die unsere.

**Nele Marschner:** Der Breitbandausbau in Mecklenburg-Vorpommern und Ludwigslust-Parchim ist eines der größten Infrastrukturprojekte in Deutschland. Auch in Crivitz wurden vor wenigen Wochen die ersten Hausanschlüsse in den Betrieb genommen. Wie viele Ihrer Bürgerinnen und Bürger in Crivitz können sich denn bald über ihren neuen Breitbandanschluss freuen?

**Britta Brusch-Gamm:** Wir sind sehr glücklich, dass in unserer Gemeinde die Zukunft mit schnellem Internet beginnt. Davon profitieren in Crivitz mehr als 1.000 Haushalte und Unternehmen, die förderfähig waren und sich für einen Anschluss entschieden haben. Die Digitalisierung ist eine große Chance und gleichzeitig Grundvoraussetzung für ländlich geprägte Regionen wie die unsere.

**Nele Marschner:** Was bedeutet das für die Menschen und Unternehmen in Ihrer Region?

**Britta Brusch-Gamm:** Wir freuen uns alle gemeinsam, dass in Crivitz nun „das Licht angeht“, was das schnelle Netz betrifft. Nicht nur für die Haushalte, sondern auch für die Unternehmen

und vor allem für die Ansiedlung von neuem Gewerbe ist es entscheidend, dass wir besser versorgt werden. Gerade unsere Gädebehner Ortsteile können ein Lied davon singen, wie schwierig ein unternehmerischer Alltag mit beispielsweise einem Architekturbüro, einem modernen Landwirtschaftsbetrieb oder einer Brauerei ohne ein funktionierendes schnelles Internet ist. Es ist mühsam, zeitraubend und nicht effizient. Deshalb sind wir sehr erleichtert, dass hier der Startschuss endlich gefallen ist.

**Nele Marschner:** Haben Sie Tipps für Ihre Amtskolleginnen und Amtskollegen, um den Breitbandaus bestmöglich zu begleiten?

**Britta Brusch-Gamm:** Ich kann alle Kolleginnen und Kollegen gut verstehen, die auch darauf warten, dass ihre Gemeinden angeschlossen werden. Mir war es in dem gesamten Prozess sehr wichtig, dass wir in einem kontinuierlichen Austausch mit der WEMACOM und den Verantwortlichen des Landkreises waren. Ich habe die Zusammenarbeit als konstruktiv und lösungsorientiert erlebt. Bei solch einem wichtigen Zukunftsprojekt und angesichts der enormen Größe dieses Infrastrukturprojekts müssen Herausforderungen gemeinsam bewältigt werden.